

So einfach kann Abzeichenstickerei (Aufnäherproduktion) sein.

Oder: Wie kann ich das Ausschneiden des fertig gestickten Abzeichens umgehen / vermeiden?



1. Spannen Sie den Film in den Rahmen Ihrer Stickmaschine ein. Je nach Struktur des Stickprogrammes kann es nötig sein, den Film mehrlagig zu verwenden.

Den Film einspannen:

Bei einer Lage sollte die glatte Seite oben liegen.

Bei zwei Lagen legen Sie jeweils die raue Seite aufeinander.

Bei drei Lagen liegt die raue Seite auf der glatten Seite von Lage zwei.

2. Nach dem Einspannen sticken Sie die Kontur des späteren Abzeichens mit Heftstichen vor (Abb. 1).

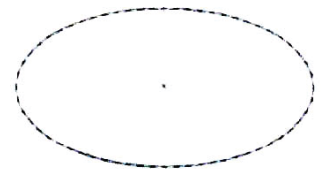


Abb. 1

3. Stickern Sie dann innerhalb der vorgestickten Heftstichumrandung eine Netzunterlage in Heftstichen, damit die Steppstichflächen verzerrungsfrei stabilisiert werden (Abb. 2).

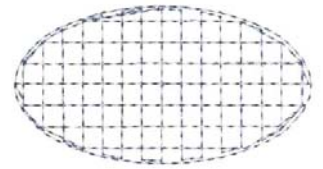


Abb. 2

4. Danach sticken Sie die Steppstichfläche (Abb. 3).

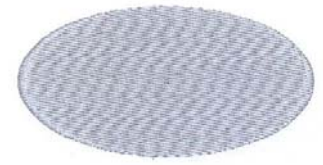


Abb. 3

5. Darauf sticken Sie dann das gewünschte Motiv bzw. Schriftzeichen Ihres Abzeichens (Abb. 4).



Abb. 4

6. Zuletzt sticken Sie eine Umrandung von ca. 2,5 bis 3,0 mm um die Hilfskontur (s. Punkt 2). Die entsprechenden Plattstiche sollten relativ eng gesetzt werden. Durch diese eng gesetzten Stiche wird der Film perforiert - das Abzeichen lässt sich nun ohne größere Hilfsmittel herauslösen (Abb. 5).



Abb. 5

7. Sollten die Stiche nicht ganz so eng gesetzt sein, reißen Sie die einzelnen Abzeichen vom Film ab. Kleinere Rückstände des Films können mit einer Hitzepresse oder auch mit einem Haushaltsbügeleisen entfernt werden. Anleitung umseitig.